

GPO – Graphic Point Ortner, Ainet, Osttirol Ökonomisch und ökologisch auf Erfolgskurs mit grünen Produkten von Canon

Druckdienstleister und ihre Partner müssen heute Qualitäten vorweisen, die weit über ihre Kernkompetenzen hinausreichen, und immer mehr Kunden wollen umweltgerechte Drucksachen aus klimaschonender Erzeugung. Graphic Point Ortner wird diesen Anforderungen mit innovativen Digitaldrucklösungen von Canon gerecht.

Der Kunde

GPO – Graphic Point Ortner wurde von Stefan Ortner im September 2000 als nebenberuflich betriebener Copyshop in Ainet, Osttirol, gegründet. Die erste Produktionsmaschine, ein 6-Seiten-Farbkopierer, war schon nach wenigen Monaten mit der Herstellung von regionalen Blättern für Gemeinden und der Quartalszeitung einer Rettungsorganisation rund um die Uhr ausgelastet. Der baldige Wechsel zu professionelleren Maschinen brachte eine deutliche Verbesserung der Druckerzeugnisse mit sich. Qualität und Service von GPO sprachen sich herum und überzeugten bald auch Kunden aus Gewerbe und Industrie. 2005 beschäftigte der Betrieb bereits mehrere Mitarbeiter und erzielte jährliche Umsatzsteigerungen um die 20 Prozent. Trotz dieses rasanten Wachstums zeichneten sich Probleme ab, die nicht zuletzt auf die Zusammenarbeit mit dem damaligen Systempartner zurückzuführen waren. Heute ist das aber Geschichte, und mit bewährter Firmenphilosophie, hoch motivierten Mitarbeitern, modernstem Equipment und einer neuen Partnerschaft gelang 2010 der Sprung ins Digitaldruckgeschäft.

Die Anforderung

Bei einem jährlichen Volumen von zirka 12 Millionen A4-Seiten im Schwarzweißdruck und etwa einer Million Farbseiten stieß GPO im Jahr 2008 an seine Grenzen. Trotz beträchtlicher Umsatzsteigerungen in den vergangenen Jahren ging die Kostenschere immer weiter auseinander und ließ die Margen schrumpfen. Die bisher eingesetzten Produktionsmittel passten einfach nicht mehr zum Unternehmensprofil. Angestrebt wurde eine neue Lösung, die weitere Steigerungen auf der Volumens- und Qualitätsseite ermöglichen sollte, im laufenden Betrieb aber deutlich günstiger kommen würde. Verhandlungen mit dem langjährigen Systempartner brachten hier keine Einigung. 2009 kam es zu einem unerwarteten Angebot durch den Vertrieb von Canon, der den Werdegang des aufstrebenden Osttiroler Unternehmens mit Interesse verfolgt hatte. Das sollte sich nun für beide Seiten ändern. Denn mit der Installation einer Schwarzweißmaschine imageRUNNER iR7095P und eines Farbsystems CLC 5151 wurden die Weichen für den weiteren Erfolgskurs des Unternehmens gestellt.



„Unser Betrieb ist rasch gewachsen, und wir wollen ihn weiter ausbauen. Das verlangt von allen Beteiligten hohe Flexibilität und Risikobereitschaft. Für die Herausforderungen in der Digitaldruckbranche brauchen wir eine technisch überzeugende Lösung sowie einen Partner, der unsere speziellen Bedürfnisse versteht und uns mit seinem Know-how und Service unterstützt.“
Stefan Ortner, Geschäftsführer Graphic Point Ortner

We Speak Image

Für Canon bedeutet das die Zusammenarbeit mit einem Geschäftspartner, der sich ebenfalls dem Motto „Going for Green“ verpflichtet fühlt. Als Produktionsbetrieb in der Nationalparkregion Hohe Tauern beweist GPO nämlich, dass es für Produktionsbetriebe sehr wohl möglich ist, umwelt- und ressourcenschonend zu produzieren. Für diese Bemühungen erhielt das Unternehmen heuer sogar das Österreichische Umweltzeichen verliehen.

Die Lösung

Im Rahmen der IpeX 2010 informierte sich Stefan Ortner über die beiden Produktionssysteme imageRUNNER Advanced 9060 für den Farbdruck und imagePRESS 1100 als Schwarzweißlösung. Das digitale Farbdrucksystem imageRUNNER Advanced 9060 produziert bis zu 60 Farbseiten pro Minute. Dabei kombiniert es ein offsetähnliches Druckbild mit einer Vielzahl von Materialien und Inline-Finishing-Optionen. 1200 x 1200 dpi Auflösung mit einer Tiefe von 8 bit sorgen für ausgezeichnete Qualität, und die fortschrittliche Tonertechnologie und Farbkalibrierung in Echtzeit bieten eine konstante Ausgabe vom ersten bis zum letzten Bogen.

Darüber hinaus kommt das Produktionssystem insbesondere den Anforderungen des Kunden hinsichtlich des Druckens entgegen. Beispielsweise wird durch eine verkürzte Aufwärmzeit der Stromverbrauch der Maschine um bis zu 70 Prozent reduziert, und besondere Netzwerkmodule sorgen für einen energieeffizienten Stand-by-Modus. Ein neues Tonerzufuhrkonzept stellt die vollständige Entleerung der Flaschen vor dem Tauschen sicher, sodass keine Tonerreste im Müll landen.

Wenn bei einem jährlichen Ausstoß von 12 Millionen Schwarzweißseiten noch Kapazitäten für neue Aufträge frei sein sollen, ist die imagePRESS 1110 mit ihrer Leistung von 110 Seiten pro Minute genau das richtige Produktionssystem. Überzeugend sind hier auch die gestochen scharfen Ausdrücke auf einer Vielzahl von Medien bis 300 g/m². Mit der Möglichkeit, variable Daten zu drucken, ist sie mehr als nur eine Alternative zum Offsetdruck.

Für Umweltschutz und Klimaneutralität beim Drucken muss selbstverständlich auch entsprechendes Papier verwendet werden. Deswegen gehören imageRUNNER-Advanced-Systeme und CO₂-neutrale Bedruckstoffe untrennbar zusammen. Canon sorgt hier mit CO₂-neutralem Papier für eine entsprechende Erstausrüstung. Übrigens spielt beim Papierrecyclingprozess das sogenannte „Deinking“ eine wesentliche Rolle. Druckprodukte, die mit den imagePRESS- und imageRUNNER-Systemen produziert werden, sind, wie die unabhängigen Experten der Ingede bestätigen, problemlos deinkbar. Mit den Mondi-Nautilus-Papieren und der Canon imageRUNNER Advanced 9060C produziert Graphic Point Ortner 100 Prozent klimaneutral, und die Kunden werden für ihr umweltbewusstes Denken mit einem Umweltrabatt belohnt. Canon hat damit die Basis für eine Win-win-Situation geschaffen, von der die Kunden und die Umwelt gleichermaßen profitieren.



„Seit Canon im Jahr 2009 ihre Lösungen bei uns installierte, ist eine Partnerschaft entstanden, die weit über das übliche Maß hinausgeht. Ich erhalte laufend Informationen und Tipps, die ich für meinen Betrieb nutzen kann, und werde zu Seminaren und Workshops eingeladen. Auch die Technik kann ich nur in den höchsten Tönen loben – nach dem Kauf ist bei Canon noch lange nicht Schluss. Durch die exponierte Lage Osttirols ist es unerlässlich, Wartungsarbeiten selbst auszuführen. Unter der telefonischen Anleitung der kompetenten Servicetechniker von Canon ist das absolut kein Problem mehr.“ Stefan Ortner, Gründer und Geschäftsführer von Graphic Point Ortner

Canon-Lösungen und -Systeme im Einsatz:

Canon imagePRESS 1110
Canon imageRUNNER ADVANCE 9060PRO
Canon imageRUNNER 7095
CLC5151